

Fräulein Emilie Herzog  
k. b. Hof-Opernsängerin  
verehrungsvoll gewidmet.

6



aus „Lotosblätter“ von Adolf Friedrich Graf von Schack

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung  
componirt  
von

RICHARD STRAUSS.

OP. 19.

- |                                                        |                                                      |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1. „Wozu noch Mädchen soll es frommen.“..... Mk.1,20   | 4. „Wie sollten wir geheim sie halten.“..... Mk.1,20 |
| 2. „Breit über mein Haupt dein schwarzes Haar.“ „ 1,20 | 5. „Hoffen und wieder verzagen.“ ..... „ 1,20        |
| 3. „Schön sind doch kalt die Himmelssterne.“ „ 1,20    | 6. „Mein Herz ist stumm mein Herz ist kalt.“ „ 1,20  |

Ausgabe für hohe Stimme 2615 a/f      Ausgabe für tiefe Stimme 2684 a/f

*Englische Uebersetzung von John Bernhoff.*

Eigenthum der Prelegew für alle Länder  
eingetragen in das Vereinsarchiv

MÜNCHEN, JOS. AIBL VERLAG.

The English Version Copyright 1897 by Jos. Aibl Verlag.

# Schön sind, doch kalt die Himmelssterne.

Glorious, but cold are the stars above me.

The English Version by John Bernhoff.

Richard Strauss, Op. 19 № 3.

Andantino, dolce e espressivo.

**Singstimme.** *Voice.*

**Pianoforte.**

Schön sind, doch kalt die Himmelssterne, die Gaben  
Glorious, but cold are the stars a - bore me, the gifts are

karg, die sie ver - leih'n; für ei - - - - nen dei - - - - ner  
scarce which they be - stow; for thy fond glaue - which

Bli - cke ger - ne hin geb' ich ih - ren gold - nen Schein. Ge - trennt, so  
says: „I love thee!“ gladly I'd live with - out their glow. Thus part ed,

dass wir e - wig dar - ben nur füh - ren sie im Jah - res - lauf den Herbst mit sei - nen  
we must die with long - ing, tho' they re - call each seas - on due: with au - tumn fruit - she

Aeh - ren - gar - ben, des Früh - lings Blü - thenpracht her - auf; doch  
*or - chard throug - ing where spring and sum-mer blos - soms grew.* But

*p dolce* *cresc.*

dei - - ne Au - gen, o, der Se - gen des gan - - zen Jah - - res:  
*thine eyes splend - our shed the bless - ing of all the sea - - sons:*

*ff* *dim.*

quillt ü - ber-reich aus ih - nen stets als mil - der Re - gen, die  
*and bright and fair as morn with dew the earth car-ess - ing, both*

*pp*

Blü - the und Frucht zu - gleich.  
*blos - soms and fruit are there!*

*espr.*

R. 2615 e